

B u n d e s g e r i c h t s h o f

VI ZR 17/70

Beschluß

VI ZR 41/69

in dem Rechtsstreit

des Rechtsanwalts Dr. Eduard A

Klägers, Berufungsklägers
und Revisionsklägers,

-Prozeßbevollmächtigte:

Rechtsanwälte
und

g e g e n

den Arzt Dr. Siegfried H
D , V , straße ,

Beklagten, Berufungsbeklagten
und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt

Der VI.Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat in der Sitzung am 24. November 1970 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Pehle und der Bundesrichter Dr. Weber, Prof.Dr.Wußgens, Sonnabend und Dunz beschlossen:

1. Der Senat sieht sich durch die Ausführungen des Klägers im Schriftsatz vom 6. Oktober 1970 zu einer Änderung seines Beschlusses vom 21. Oktober 1969 (Festsetzung des Streitwerts für die Revisionsinstanz) nicht veranlaßt.
2. Unter Abänderung der Beschlüsse des 21. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 5. November 1968 (Bl.129 GA) und vom 22. Juli 1970 (Bl.271 GA) wird der Streitwert für den Berufungsrechtszug von Amts wegen auf 15.000 DM festgesetzt (§ 23 GKG).

G r ü n d e :

Der erkennende Senat ist bei seiner Entscheidung davon ausgegangen, daß in dem Schriftsatz des Klägers vom 6. Oktober 1970 keine Beschwerde gegen die zu 2) bezeichneten Beschlüsse des Oberlandesgerichts

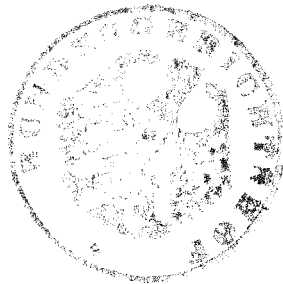
2 -

liegt, die in Übrigen unzulässig wäre (§ 567 Abs. 3 ZPO).

Pehle

Hilgens

Beglaubigt:




Justizhauptsekretär

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

